

Am nächsten Donnerstag ist Arbogast-Tag

Das Geheimnis eines alten Buchdeckels

Unter den als Buchdeckelverstärkungen in ein Buch des 16. Jahrhunderts eingeklebten Fehldrucken, sogenannten Makulaturbogen, aus der Zeit vor und nach 1500 fanden sich auch vier alte Kalenderfragmente eines eigentümlichen und interessanten Einblattdruckes in der Grösse von etwa A4, die nur einseitig in schwarzen und roten Druckbuchstaben und mit vielen in schwarzer Farbe gedruckten Miniatur-Holzschnitten von Heiligenbüsten und Heiligen-Attributen versehen sind. Diese eigentümlichen Kalenderfragmente – und um solche handelt es sich zweifellos – konnten zwei Kalendern zugeordnet werden, die wiederum den Grossteil eines vollständigen Jahreskalenders wiedergeben. Dieser Jahreskalender ist deshalb eigenartig, weil die einzelnen Monatstage nicht von 1 bis 30 bzw. 31 durchnummeriert sondern als Heiligenbüsten oder Heiligen-Attribute gekennzeichnet sind. Das Kalenderfragment, auf dem der vorreformatorische Kirchenpatron der Gemeinde Muttenz – der heilige Strassburger Bischof Arbogast – aufgeführt ist, beginnt mit dem Monat Juni – dem Brachmonat – und endet mit dem September – dem Herbstmonat. Das Interessante dieses Kalenderfragmentes ist, dass alle Monatstage, entweder mit schwarzen Dreiecken für die Werkstage und roten für die Sonntage gekennzeichnet sind und dass auf jegliche Tageszählung verzichtet wird. Man orientierte sich beim Gebrauch dieses Kalenders, der für ein spezielles Jahr erstellt wurde und nicht einen sogenannten immerwährenden Kalender mit den bekannten Sonntagsbuchstaben von A bis G repräsentierte, an den Heiligen-Namen, wie sie jeweils an diesen Tagen im Missale (dem Messbuch) der betreffenden Diözese aufgeführt waren.

Bei der ersten kritischen Analyse des Kalenderfragmentes können wir auf der Zeile des Monats Juli am 7. Juli den Hinweis auf eine Mondfinsternis finden. Das Fest der Heiligen Margarethe mit ihrem persönlichen Attribut, dem Drachen, steht am 13. Juli im Kalender. Der Heinrichstag, so genannt nach dem Erbauer und Gönner der Basler Münsterkirche, dem Kaiser Heinrich II., ist auf den 14. Juli in den Kalender eingegrückt und das Fest des Heiligen Arbogast – richtig der Todestag des Strassburger Bischofs – ist am 21. Juli mar-



Das aus einem Buchdeckel des 16. Jahrhunderts ausgelöste Kalenderfragment mit der Nennung des Heiligen Arbogast am 21. Juli.

kiert. Am 22. Juli weist das Salbgefäss als Attribut auf die Heilige Magdalena und am 25. Juli ist der Heilige Jakobus der Ältere, der Apostel, im Kalender präsent. Am 26. Juli ist die Heilige Anna – eigentlich Anna Selbdritt – (Anna, die Mutter Marias, mit ihrer Tochter Maria und dem Jesusknaben) dargestellt. Dazwischen – am 16. Juli wird mit dem sitzenden, nach links blickenden Hund, der Beginn der Hundstage signalisiert, die dann am 27. August – einen Monat später – mit dem nach rechts blickenden Hund ihre Ende finden. Eingeleitet auf dem Kalender wird der Monat Juli mit einem Bildchen, das am 2. Juli das Fest Mariä Heimsuchung markiert und am 4. Juli mit der Bischofsmütze und dem Fisch an den Gedenktag des Heiligen Ausgburger Bischofs Ulrich erinnert, der



Ein Ausschnitt aus dem sogenannten Steyrischen Bauernkalender. Den Heiligenbezeichnungen ist das Tagesdatum zugeordnet.

zusammen mit seinem Bruder Dietpald am 10. August des Jahres 955 die Ungaren auf dem Lechfeld vernichtend schlug.

Parallelen zum «Basler Kalender»

Die Erwähnung von Kaiser Heinrich II., dem Erbauer und grossen Gönner des Basler Münsters, und des Heiligen Arbogast als Heiligen-Namen im Monat Juli lassen sofort die Vermutung aufkommen, dass das Kalenderfragment in unserer Gegend – in das Bistum Basel beziehungsweise in das Bistum Strassburg – zu lokalisieren ist; dies besonders auch deshalb, weil auf dem anschließenden Kalenderfragment für die Herbst- und Wintermonate am 2. Oktober ebenfalls der Kirchenpatron der vorreformatorischen Pratter Kirche, der Heilige Leodegar, aufgeführt wird. Der Vergleich mit dem entsprechenden Kalender aus dem Missale des Bistums Basel offenbart aber verschiedene Unterschiede. So ist auf dem Kalender-

fragment der Kaiser Heinrich-Tag auf den 14. Juli und nicht – wie im Missale-Kalender – auf den 13. Juli fixiert. Das Taschenbuch der Zeitrechnung von Hermann Grotefend belehrt uns, dass wenn das Fest der Heiligen Margarethe auf den 13. Juli fällt, wie es auf unseren Kalenderfragment tatsächlich zutrifft, dass dann der Heinrichstag auf den 14. Juli geschoben werde. Insbesondere wurde im Mittelalter der Kaiser Heinrich-Tag in den Bistümern Magdeburg und Gnesen am 14. Juli gefeiert. Das Fest des Heiligen Arbogast, des Strassburger Bischofs, der am 21. Juli des Jahres 678 in Strassburg durch seinen Tod das ewige Leben erreichte, ist korrekt auf den 21. Juli angesetzt. Auch das Fest der Heiligen Magdalena am 22. Juli entspricht dem Basler Kalender. Auch der Apostel Jakobus der Ältere, dargestellt als Pilger mit Pilgerstab und Pilgerhut, am 25. Juli und Anna Selbdritt am 26. Juli entsprechen den Daten im Basler Kalender.

Heiligen-Namen und deren Attribute

Auf der Vergrößerung des Kalenderfragmentes finden wir die mit Druck-

buchstaben betitelten Heiligenbüsten mit den Attributen, die den Heiligen jeweils unverwechselbar identifizieren, dargestellt. Der Muttenzer Kirchenpatron Arbogast ist als Bischof mit Mitra und Bischofsstab dargestellt, der Apostel Jakobus der Ältere als Pilger mit Pilgerhut und Pilgerstab. Der Wohltäter des Basler Bistums, Kaiser Heinrich II. wiederum ist mit einem Kirchenmodell, Zepter und Kaiserkrone als mächtiger Herrscher dargestellt. Als Attribut der Heiligen Magdalena ist deren Salbgefäss abgebildet. Die Parallele zu dem nur in einem Exemplar bekannten Kalender aus dem Stift Admont in Oesterreich, der aus dem Beginn des 16. Jahrhundert stammt, ist frappant. Die Frage ist denn auch erlaubt, könnte unser Kalenderfragment, das jahrhundertlang in einem Buchdeckel sein Dasein fristete, ein bisher unbekannter Vorläufer des seit 1726 als Bauernkalender erscheinenden Steyrer «Männchen-Kalenders» sein? Wie es auch sei: die Kalenderfragmente haben uns einen Blick in jene Vergangenheit tun lassen, als man die Monatstage nach ihren Heiligennamen bezeichnete. Deshalb: Am nächsten Donnerstag ist Arbogast-Tag.

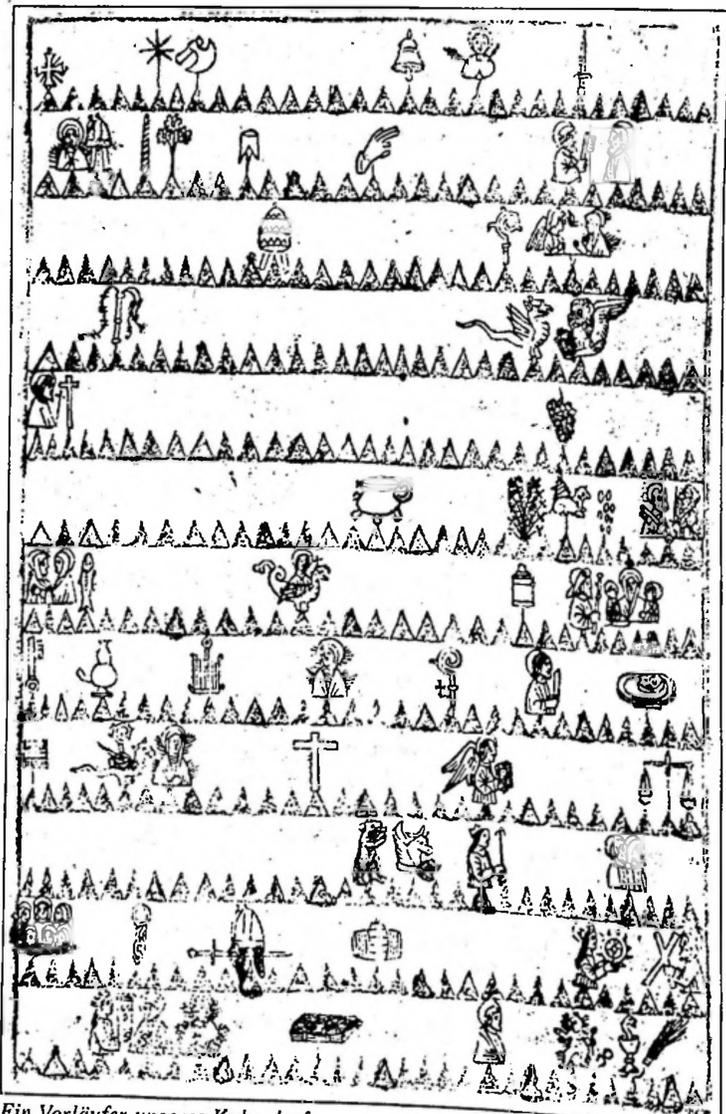
F. Sutter



Detail des Kalenderfragments aus dem Monat Juli: Am 13. Juli ist Margarethen- und am 14. Juli der Kaiser Heinrich-Tag. Die Hundstage beginnen am 16. Juli und der Muttenzer Kirchenpatron, der Heilige Arbogast, hat am 21. Juli seinen Standort im Kalender.



Eine Vergrößerung des Kalenderfragments mit dem Bild des Heiligen *Arbogast am 21. Juli und dem Attribut der Heiligen Magdalena am 22. Juli.



Ein Vorläufer unseres Kalenderfragmentes aus dem Kloster Admont (Oesterreich), das zu Beginn des 16. Jahrhunderts entstanden ist. Hier fehlen sogar die Heiligen-Namen... Nur die Attribute der Heiligen sind aufgeführt.